

Südwesten – 6 000 weniger neue Ausbildungsverträge

Krise trifft Lehrstellen

STUTTGART. In Baden-Württemberg sind in diesem Jahr wegen der Krise rund 6 000 weniger neue Ausbildungsverträge abgeschlossen worden als 2008. Die Zahl der Neuverträge sei um mehr als acht Prozent auf 76 000 geschrumpft, sagte Wirtschaftsminister Ernst Pfister (FDP) gestern in Stuttgart. Gleichzeitig sei aber auch die Zahl der Schulabgänger und die Zahl der Bewerber aus den Vorjahren deutlich zurückgegangen. Verschiedene Maßnahmen haben Pfisters Angaben zufolge die Auswirkungen der Krise auf den Ausbildungsmarkt abgemildert.

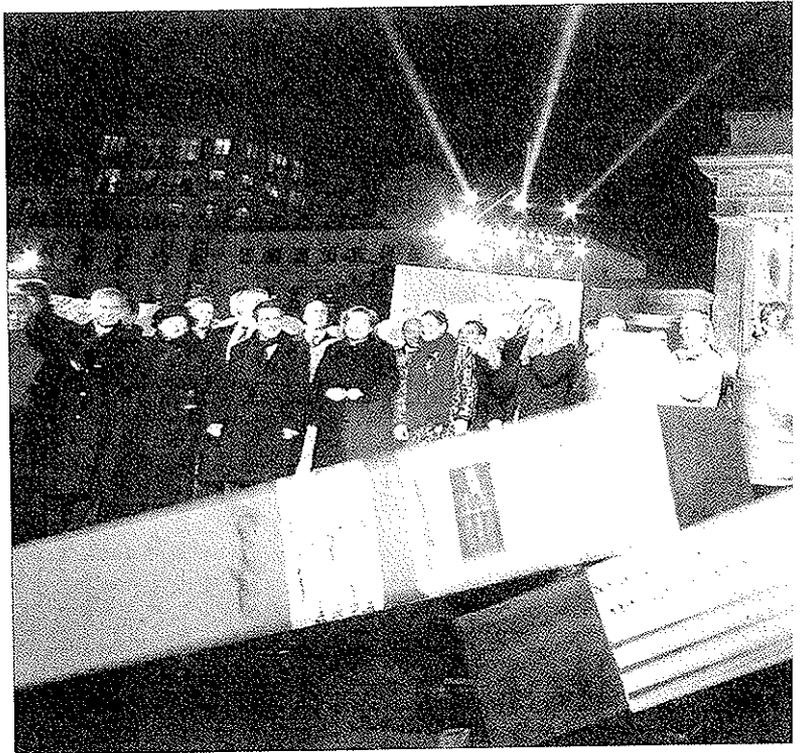
Auch für 2010 rechnet der Minister mit einem schwierigen Jahr. Pfister warnte die Unternehmen aber davor, die Ausbildung wegen der Krise zu stark zurückzufahren. »Angesichts zurückgehender Schulabgängerzahlen ist die eigene berufliche Aus- und Weiterbildung mehr und mehr Gebot der Stunde für Unternehmen, wenn Sie nicht morgen ohne Fachkräfte dastehen wollen.«

Tausende in der Warteschleife

Insgesamt waren bei den Arbeitsagenturen mit 66 218 Bewerbern 5 000 weniger gemeldet als 2008. Gut 400 von ihnen seien bis Ende September nicht vermittelt worden (2008: 452). Umgekehrt gibt es 2 600 Lehrstellen, für die sich kein Azubi finden konnte (2008: 2 678). Der DGB bezifferte die Zahl derjenigen, die noch keinen Platz gefunden haben, allerdings auf 11 000. Grünen-Bildungsexperte Siegfried Lehmann sagte, Zehntausende Jugendliche drückten mangels eines passenden Ausbildungsplatzes weiter die Schulbank. (dpa)

INHALT

Politik	1-3
Baden-Württemberg	4+5
Weltspiegel	8
Stadt und Kreis Reutlingen	9-18
Stadt und Kreis Tübingen	19+20
Kultur	22+23
	27-30



Höhepunkt eines emotionalen Festes: Langsam, wie in Zeitlupe, fallen 1 000

20. Jahrestag – Die Berliner Mauer fällt ein zwe

Rauschen

BERLIN. Tag der Freude: Deutschland und die Welt haben den Mauerfall vor 20 Jahren als Zeitenwende der Weltpolitik und Verpflichtung für die Zukunft gefeiert. Zehntausende Menschen und Staatsgäste aus rund 30 Ländern erlebten das »Fest der Freiheit« am Brandenburger Tor. Bundespräsident Horst Köhler würdigte den 9. November 1989 gestern als »Wunder«. Kanzlerin Angela Merkel (CDU) sprach von einem der »glücklichsten Momente« ihres Lebens. Höhepunkt der Feiern am Abend war der Fall einer symbolischen Mauer aus 1 000 riesigen Dominosteinen.

Bei der bewegenden F
Gäste aus aller Welt an d
vor 20 Jahren. Die Kanz
Mauerfall als Verpflichtu
Jahrhundert. »Freiheit en
selbst. Freiheit muss erk
Merkel sprach von ei
glücklichen Stunde der I
dankte den Nachbarn in
europa, aber auch den U
und Großbritannien.

Die Staatsgäste ihrerse
Deutschen für die friedli
US-Präsident Barack Oba
Video, den Geist der Frei

Kabinett – Sechs Wochen nach der Bundestags
Steuerentlastungen auf den Weg. Sie sollen der

Mehr Geld für Elter

BERLIN. Die Regierung hat für Eltern, Kindergeldes um 20 Eu